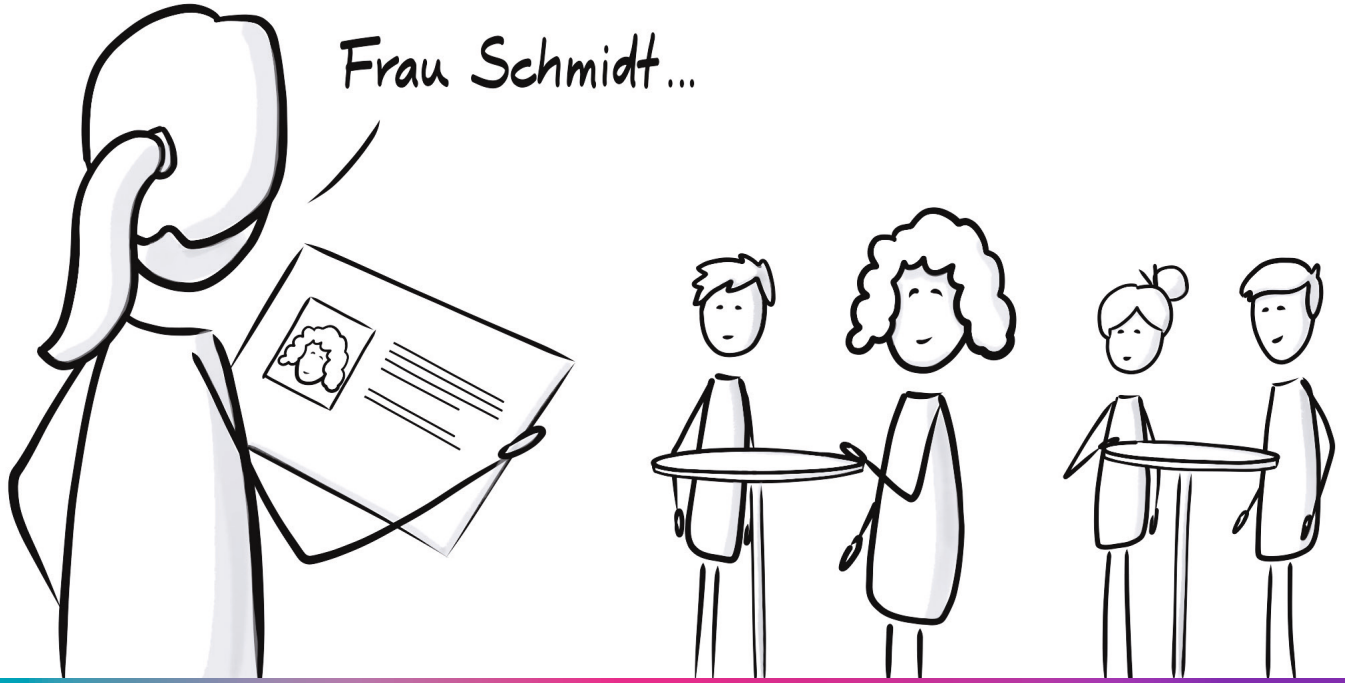
15 EIN BILD SAGT MEHR ALS 1000 NAMEN

#Anonymität #Blinde Flecken #Fauxpas #Informationsflut #Multitasking #Panne #Peinlich #Überforderung #Beziehung #Helferlein #Menschenarbeiterin #Pannenhilfe



Wie erkennst du deine Bühnen-Gäste auf der Veranstaltung? Wie verbindest du Namen, Stimme (aus dem Vorgespräch) und Gesicht? Google ein bis zwei **aktuelle Fotos, drucke sie klein aus und klebe sie auf die Moderationskarte** zum Programmpunkt, in dem der Gast auftaucht, z.B. zur Anmoderation des Interviews. So bist du sicher in der Ansprache und kannst deinen Bühnen-Gast bereits im Foyer **erkennen und grüßen.** Außerdem bist du auch in einer großen Gesprächsrunde orientiert, wer jetzt wer ist – Namensschilder kann man auf mehrere Meter Entfernung nicht mehr lesen...

Warum? „Kenne deine Gäste". So wie du das Themengebiet, die Expertise und den Standpunkt deiner Gäste kennst, solltest du sie auch erkennen, wenn du sie siehst. Nichts ist peinlicher, als nicht zu wissen, wer der freudestrahlende Herr ist, der dir die Hand entgegenstreckt – und später merkst du, dass du mit diesem Podiumsgast zur Vorbereitung eine Stunde angeregt telefoniert hast. In Gesprächsrunden mit vielen Gästen (je nach Branche kann sein: oft Männer, oft Mitte 50, oft in grauen Anzügen = zum Verwechseln ähnlich) bist du so auf der sicheren Seite.

Möchte ich unbedingt ausprobieren:

Notizen:

Ausprobiert am & bei: